



Ironische Metamorphosen

Fulda (MK). 15 Skulpturen hat der Fuldaer Künstler und Grafiker Heiner Wolff gestaltet – nicht wie antike Statuen aus Marmor, sondern aus dem Papier der Fuldaer Zeitung (verkleidet wurden die Kunstwerke mit Schnipseln von Feuilletonseiten und aus dem Magazin am Wochenende). Ein gewisses Augenzwinkern kann man dem Künstler im Hinblick auf seine

Arbeiten sicher nicht absprechen: Sie erscheinen wie ironische Metamorphosen ihrer heldenhaften griechischen Ahnen. Die Ausstellung „Heiner Wolff – Neues aus Kykladien“ ist noch bis zum 30. März montags bis freitags zwischen 8 und 18 Uhr im Medienzentrum des Verlages Parzeller, Frankfurter Str. 8, in Fulda zu sehen.

Foto: Arnulf Müller